

Werner Seppmann
Das Elend der Philosophie

Werner Seppmann

Das Elend der Philosophie

Über Louis Althusser

 Mangroven
ERLAG

© Copyright Mangroven Verlag Kassel 2019
Das Elend der Philosophie. Über Louis Althusser
Lektorat und Satz: Dr Frank Hermenau
Umschlag: Lisa Kuhlmann
www.mangroven-verlag.de
info@mangroven-verlag.de
ISBN: 9783946946014

Für Thomas Metscher,
in Dankbarkeit für die vielen
Jahre produktiver und
solidarischer Zusammenarbeit

»Der Philosoph, der tritt herein,
Und beweist Euch, es müßt so sein:
Das Erst wär so, das Zweite so,
Und drum das Dritt und vierte so,
Und wenn das Erst und Zweit nicht wär,
Das Dritt und Viert wär nimmermehr.«

»Da steh ich nun ich armer Tohr
Und bin so klug als wie zuvor.
Heiße Doctor und Professor gar,
Und ziehe schon an die zehen Jahr
Herauf herab und quer und krumm
Meine Schüler an der Nas herum«

(Johann Wolfgang Goethe,
Faust. Der Tragödie erster Teil)

Inhalt

Vorbemerkung über das Verhältnis von (Pseudo-)Kritik und ideologischer Anpassung	11
Die Ausgangslage: Strukturalismus und Entstalinisierung	47
Ignoranz als Diskursprinzip	65
Entfremdungstheorie und Kapitalismuskritik	75
Über den sozialanalytischen »Gebrauchswert« der Entfremdungstheorie	85
Exkurs: Systemfetischismus oder Sozialtheorie?	93
Kritik und Aufhebung	97
Der Mythos eines »epistemologischen Bruchs«	113
Dialektik gesellschaftlicher Wissensformen	119
Ideologie oder Wissenschaft?	131
Theoretische Selbstbezüglichkeit	144
Determination und Antizipation	152
Dialektik der Veränderung	160
Die Negation Marxscher Praxisphilosophie	171
Soziale Praxis und subjektiver Sinn	189
Mensch und Geschichte im Historischen Materialismus	196
Objektive Handlungsbedingungen und psychische Reaktionsmuster	210
Praxis und Ideologie	216

Exkurs über die »symptomatische Lektüre« als Manipulationsmodus	228
Materialistische oder idealistische Dialektik?	239
Subjektivistische Selbstermächtigung oder materialistische Theorie?	246
Logizismus oder historische Dialektik?	256
Zur Methode der konkreten Dialektik	270
Exkurs über ein Beispiel »symptomatischer« Lektürepraxis	287
Erkenntniskritischer Reflexionshorizont	292
Abstrakte Theorie oder konkrete Sozialanalyse?	306
Zwischenbemerkung über die Notwendigkeit, das ganze <i>Kapital</i> zu lesen!	312
Rhetorische Gesten oder theoretische Argumente?	320
Strukturalismus statt Marxismus	331
Abschied von der Dialektik gesellschaftlicher Praxis	342
Herrschaftskonforme Weltanschauungsproduktion: Der Lacan-Komplex	348
Weltanschauliche Machtkonformität: Comte, Durkheim und Derrida	357
Rituale der Selbstentlarvung	364
Literaturverzeichnis	369
Der Autor	380